

S´ Kirchblättle

der Gesamtkirchengemeinde Neubulach,
Altbulach, Liebelsberg
und Oberhaugstett



Oktober bis Dezember 2011

Heft 14



Ach, wenn doch ...

Kennen Sie auch diesen Ausdruck von irgendwoher?

Da sagt eine Mutter: „Ach, wenn ich doch mein Kind später eingeschult hätte, ich hätte ihm viel Ärger erspart!“, und ein Arbeitnehmer denkt: „Ach, wenn ich in diesen Sommerferien doch etwas mehr zur Ruhe gekommen wären, dann hätte ich jetzt mehr Kraft“. Die unglücklich Verheiratete denkt: „Ach, hätte ich mich auf diese Beziehung doch besser nie eingelassen“, und wird ihre Fluchtgedanken nicht los, und der frustrierte Schüler meint: „Ach, wenn ich doch in der Parallelklasse wäre,

dann hätte ich eine bessere Mathelehrerin!“ Diese Gedanken helfen ihm nicht.

Auf Schritt und Tritt treffen wir Entscheidungen, und mir scheint, die Hälfte davon bereuen wir. Muss

das so sein? Sicherlich machen wir viele Fehler. Ich wenigstens. Aber wir bereuen oft genug die Entscheidungen, die wir mit gutem Gewissen getroffen haben, und weniger diejenigen, die wir schuldhaft oder eigensinnig treffen.

Wie können wir mit der Unzufriedenheit fertig werden?

Oder müssen wir ein Leben lang an das „ach, wenn doch...“ gefesselt bleiben?

Steven Curtis Chapman, ein amerikanischer Popmusiker der christlichen Szene dichtet in dem Lied „Wunder des Augenblicks“ (miracle of the moment):

„Wir haben keine Zeitmaschine, und wenn wir eine hätten, würden wir sie wirklich verwenden? Denn wir sind die wir sind, und zwar jetzt, und in diesem Augenblick können wir handeln.“

Ich denke, er hat Recht. Kurzfristig erleichtert es, sehn-suchtsvoll in der Vergangenheit zu verweilen. Damit allerdings vermeiden wir, jetzt und hier hilfreiche Entscheidungen zu treffen und unseren Weg weiterzugehen. Die reuevollen Rückwärtsgedanken rauben mir die Gegenwart und lähmen mich. Es hilft nicht weiter, die Vergangenheit zu hinterfragen.

Chapman empfiehlt: „Es gibt ein Wunder im hier und jetzt, direkt vor dir. Ich hoffe, du verpasst nicht das Wunder des Augenblicks!“ Dieser Gedanke überzeugt mich.

Mich stärken noch andere Verhaltensweisen. Ich richte mich nach der Aufforderung aus Psalm 37,5: „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, Er wird's wohl machen!“

Inhalt:	
Oberhaugstetter Kirche	1
Andacht	2 - 4
Caffé ZACK	5
EC-Zeltlager	6 - 7
CVJM-JOE	8
Der geschützte Raum	9
Veranstaltungen	10 - 12
Freud und Leid	13
Bibeltage	14
Bibelabende	15
Israel-Reise	16 - 19
Kontaktpersonen	20
Kinderseite	21
Oberhaugstetter Mesnerinnen	22

Andacht

Ich übe mich also darin, meine jetzigen Entscheidungen Gott anzuvertrauen. Ich bitte ihn, dass Er meine Entscheidungen lenkt. Und dann werde ich in Zukunft sagen können: „Der Herr hat es gut gemacht!“

Wenn mir dennoch der Zweifel kommt, ob meine Entscheidung gut war oder nicht, weiß ich doch eines: Gott kann aus allem das Beste machen. Und das sollte mir mehr als gut genug sein!

Anstatt verzagt zurückzublicken will ich zuversichtlich aufsehen zu Jesus Christus, der uns heute und morgen an die Hand nimmt. Er tut es unsichtbar, aber wir werden es im Nachhinein erkennen und dankbar statt verzagt zurückschauen. Und das ist die schönste Art, Erntedank zu feiern.

Mit herzlichen Segenswünschen für diesen Herbst, Ihr Pfarrer Gerolf Krückels.

It's time for letting go
All of our if only's
'Cause we don't have a time machine
And even if we did
Would we really want to use it?
Would we really want to go change everything?
'Cause we are who and where and what we are for now
And this is the only moment we can do anything about

Chorus:
So breathe it in and breathe it out
Listen to your heartbeat
There's a wonder in the here and now
It's right there in front of you
And I don't want you to miss
The miracle of the moment

There's only one who knows
What's really out there waiting
In all the moments yet to be
And all we need to know
Is He's out there waiting
To Him the future's history
And He has given us a treasure called right now
And this is the only moment we can do anything about
And if it brings you tears
Then taste them as they fall
And let them soften your heart
And if it brings you laughter
Then throw your head back
And let it go, let it go
You gotta let it go

Listen to your heartbeat

Die diakonische Bezirksstelle Calw lädt ein zum Caffé ZACK

Calwer Frühstückstreff für Menschen mit geringen Einkommen, mit Hartz IV, für benachteiligte Menschen und alle anderen...

**Jeden 3. Dienstag im Monat
um 10.00 Uhr**

**im Mesner Häusle, Altburger Str. 1,
(direkt neben der Stadtkirche Calw)**

Bei uns gibt es in lockerer Atmosphäre

- ein leckeres Frühstück
- Infos zum Sozialrecht – Was steht uns zu?
- Hilfen im Umgang mit Behörden
- Hilfen in Notsituationen
- Gleichgesinnte, und vieles andere.



Wir freuen uns auf Sie!

Programm

18. Oktober 2011: „Mit Hartz IV leben lernen“

Tipps und Hilfen rund um das Thema Arbeitslosenhilfe
+ Grundsicherung

15. November 2011: „Ohne Moos nix los“ -

Hinzuverdienstmöglichkeiten im Niedriglohnbereich
und bei Sozialleistungen

20. Dezember 2011: „Oh du fröhliche Weihnachtszeit“ -

besinnliches Treffen mit Weihnachtsambiente

Hölzerne Pyramiden ragen mitten im Wald empork

111 Kinder ließen es sich nicht nehmen, eine Woche lang mit 40 Mitarbeitern auf den Spuren alter Ägypter zu wandeln.



Sie verbrachten ihre Tage beim diesjährigen Zeltlager der EC-Jugendarbeiten aus Altbuchlach und Aichelberg. Mitten im Wald zwischen Kälberbronn und Musbach erhob sich eine weiße Zeltstadt. Passend zum Motto "Ägypten" ragten zudem zwei große Pyramiden im Hintergrund des Lagers in den Himmel.

Das "Zelt der Stille" sollte für Kinder und Mitarbeiter ein Ort

zur Entspannung, Ruhe und Anbetung sein. Dort wurde jeden Abend miteinander gebetet und gesungen.

Die Mitarbeiter der Jugendarbeiten stellten für die Teilnehmer ein buntes Programm zusammen. So konnten zum Beispiel bei Workshops Holzstühle und Lederarmbänder hergestellt werden. Es war auch möglich, wie die Ägypter eigenes Papier zu schöpfen.



Neben wilden Geländespielen, Spaß und Spannung stand vor allem – wie jedes Jahr – die Verkündigung der Botschaft Gottes im Mittelpunkt. Jeden Morgen wurden die Kinder in das Leben von Josef entführt, der von seinen Brüdern verraten

und nach Ägypten verkauft wurde und es durch den Segen und Beistand Gottes geschafft hat, zum zweitmächtigsten Mann im Land der Pyramiden aufzusteigen. Aufgrund einer Hungersnot reisten daraufhin seine Brüder nach Ägypten, um Getreide zu kaufen. Josef gab sich ihnen zu erkennen und vergab ihnen ihre Tat.

Am letzten Abend des Zeltlagers feierten die "Ägypter" aus dem Schwarzwald gemeinsam mit Josef, seinem Vater Jakob und dem Pharaon ein rauschendes Fest. Neben einem köstlichen Drei-Gänge-Menü stellten einige Jungscharler ihre unter-

schiedlichen Talente unter Beweis und sorgten so für einen unterhaltsamen Abend.

Zum Abschluss des Festes floss die ein oder andere Träne. Die ältesten Zeltlagerteilnehmer wurden einzeln herausgerufen und in die Pyramiden verabschiedet. Ihre Zeltlagerzeit endete mit dem Ägypterfest.

Nach einer Woche in Zelten, mit Dixi-Klos, morgendlichem Appell und wenig Schlaf reisten die Kinder nach dem gemeinsamen Abschlussgottesdienst erschöpft, aber glücklich nach Hause.

Michael Bauer



JOE vom 11. bis 16. Juni

Eine Woche lang Gott erleben

Veni, Vidi, Vici – Er kam, sah und siegte. Unter diesem Motto startete das diesjährige Römerlager des CVJM in Sulz am Eck.

Knapp 70 Teilnehmer machten sich am Samstag, den 11. Juni auf den Weg nach Sulz am Eck. Schon hier musste man erste Aufgaben erledigen, um den Fußmarsch ein wenig aufzuheitern. Am Lager angekommen, wurden die Teilnehmer dann natürlich von echten Römern begrüßt und mussten ihr zuvor erspieltes Geld als Zoll für Gepäckstücke wieder abdrücken.

Dann fing das Lagerleben erst richtig an: Zelte wurden untereinander aufgeteilt, verloren geglaubte Gepäckstücke gesucht und gefunden, Luftpumpen ausgetauscht... Auch an den kommenden Tagen beteiligte sich jeder am Zusammenleben. Es wurde gemeinsam gegessen, gesungen, gespielt, aber auch abgewaschen und geputzt.

Nach dem Motto des diesjährigen Römerlagers wurden verschiedenste Spiele ausgerichtet. Man feuerte sich bei Wettkämpfen gegenseitig an, knobelte gemeinsam am Bau einer Wasserleitung oder überlegte sich die beste Strategie bei der Eroberung anderer Länder. Die Teilnehmer gaben einfach alles und waren mit viel Spaß und Begeisterung dabei.

Doch nach all den anstrengenden Tagen, in denen man so vieles gemeinsam erlebt hatte, verabschiedete man sich gerne am Donnerstag den 16. Juni nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit Eltern und Verwandten. Und beim Ein oder Anderen führte der erste Weg bestimmt für einige Stunden ins Bett ;)

Zum Schluss wollen wir Gott noch einmal Danke sagen für all die Bewahrung, bewegenden Momente, Erfahrungen, Erkenntnisse und sogar viele schöne Sonnenstrahlen, die er uns auf unserem Lager geschenkt hat!

Der geschützte Raum

Menschen suchen Schutz vor Terror und Krieg, vor Krankheiten oder Unfällen aber auch vor kränkenden Worten, die einen niedermachen.

- Flucht ist eine natürliche Reaktion
- Gegenwehr findet statt
- Verzweiflung und Depression, Magersucht bis hin zum Tod, können Endstationen sein.

Werden sie es wirklich?

Eltern geben ihren kleinen Kindern einen geschützten Raum. Bei Neugeborenen z.B. einen Kinderwagen. Später dann ein Gitterbettchen mit weicher Bettumrandung.

Diese gewisse Enge schenkt Geborgenheit und den Freiraum einer Grenze. Erst wenn Menschen älter werden, wollen sie aus ihren Grenzen ausbrechen, Eigenes schaffen. Dann erleben sie die Gesellschaft mit allen Angriffen, Zweifeln und Ängsten.

Ein geschützter Raum ist etwas, das mich umgibt, das mich froh macht und entspannt. Es ist ein Angebot Gottes, verwirklicht durch Jesus, seinen Sohn. Wer an IHN glaubt, den Schöpfer des Himmels und der Erde, bewegt sich in einem geschützten Raum.

Nicht so, dass diesem Menschen nichts mehr passiert. Er ist genau so allen äußeren Angriffen ausgesetzt wie der Ungläubige. Nur geht er in der Kraft Gottes durchs Leben. Seine Grenze (siehe Beispiel Bettumrandung) ist die Liebe Jesu. ER ist der HERR über Leben und Tod. Wer IHM nachfolgt, der hat das ewige Leben. Er ist nicht allein mit seinen Sorgen und Jesus ist nur ein Gebet weit entfernt.

Solch ein Mensch erlebt Geborgenheit und Freiheit.

Jürgen Begemann

Veranstaltungen

Viele Gottesdienste, Gruppen und Kreise finden regelmäßig statt. Das Amtsblatt wird Sie jeweils aktuell informieren. Hier werden nur die Veranstaltungen aufgelistet, die in unregelmäßigen Abständen stattfinden. Außerdem erwähnen wir die Gottesdienste. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass hier nicht alles genannt werden kann!



Oktober 2011

*Monatspruch Oktober 2011:
Wie kann ein Mensch gerecht sein
vor Gott? Ijob 4,17*

Sonntag, 2. Oktober

10.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst in Neubulach mit Kindern der Kindergärten Liebelsberg und Oberhaugstett (Familiengottesdienst)
20.00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst in Liebelsberg

Mittwoch, 5. Oktober | 19.30 Uhr
Abend-Gottesdienst in Liebelsberg

7. bis 9. Oktober

(Freitag bis Sonntag)
Berg-Wochenende für Männer

Sonntag, 9. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor in Neubulach
10.45 Uhr GD mit Taufen in Altbulach
14.00 Uhr Bibelstunde im Seitzental

Donnerstag, 13. Oktober

9.00 Uhr Großes Frauenfrühstück im Gemeindehaus mit Frau Ursula Blutbacher. Thema: „Freude – die große Wäsche unseres Herzens“

Sonntag, 16. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst in Neubulach mit Musikteam und GD-Team, anschließend Kirchenkaffee
19.00 Uhr Pipelife Konzert in Altbulach

Mittwoch, 19. Oktober

18.30 Uhr Kirchliche Terminbesprechung im Gemeindehaus

Sonntag, 23. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst in Neubulach (mit Musikverein Neubulach)
10.45 Uhr GD in Oberhaugstett

Sonntag, 30. Oktober

9:30 Uhr Gottesdienst in Neubulach mit Matthias Kirschbaum vom CVJM-Landesverband und dem „Volltreffer-Revival-Chor“ (40 Jahre CVJM-Neubulach, einfaches Mittagessen im Gemeindehaus, Bilder aus den letzten Jahrzehnten im Anschluss)
10:45 Uhr Gottesdienst in Liebelsberg mit Taufe



November 2011

*Monatsspruch November 2011:
Gut ist der Herr, eine feste Burg am
Tag der Not. Er kennt alle, die Schutz
suchen bei ihm. Nahum 1,7*

Mittwoch, 2. November | 19.30 Uhr
Abend-Gottesdienst in Liebelsberg

Sonntag, 6. November
9.30 Uhr Gottesdienst in Neubulach
mit Flötenchor
10.45 Uhr Gottesdienst in Altbulach
18.30 Uhr Konzert in der Kirche
Neubulach

Mittwoch, 9. November
Terminbesprechung der Vereine

Donnerstag, 10. Nov. | 14.30 Uhr
Nachmittag der Begegnung
W. Walz über die Südamerika-Reise
mit der Erwachsenenbildung Kreis
Calw. Mitgestaltet durch Senioren-
chor Kreis Calw.

Sonntag, 13. November
9.30 Uhr Gottesdienst in Neubulach
zum Volkstrauertag
11.00 Uhr Gedenkfeier am Friedhof
Neubulach

14.00 Uhr Bibelstunde im Seitzental
(bei Familie Kugler)

Mittwoch, 16. November

Buß und Betttag
19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in
Oberhaugstett, Auftakt zu den Bibel-
tagen der Liebenzeller Gemeinschaft
(genaueres siehe Amtsblatt)

Sonntag, 20. November

10.00 Uhr Gottesdienst in Neubulach
zum Ewigkeitssonntag mit Instrumen-
talchor und Gottesdienstteam

Freitag, 25. November ab 19.30 Uhr
Mitarbeiterfest im Gemeindehaus

Sonntag, 27. November

9.30 Uhr Gottesdienst in Neubulach
mit Kirchenchor
10.45 Uhr GD in Oberhaugstett
Prediger: Karl-Heinz Geppert, Ar-
beitskreis Israel. 1. Mose 12:
Ein Mann geht seinen Weg

28. bis 30. November

(Montag bis Mittwoch) | 19.30 Uhr
Bibelabende mit Karl-Heinz Geppert

Dezember 2011

*Monatsspruch Dezember 2011:
Gott spricht: Nur für eine kleine
Weile habe ich dich verlassen, doch
mit großem Erbarmen hole ich dich
heim. Jesaja 54,7*

Veranstaltungen

Sonntag, 4. Dezember

9.30 Uhr Gottesdienste in Neubulach mit Posaunenchor

10.45 Uhr Gottesdienst Liebelsberg

Mittwoch, 7. Dezember | 19.30 Uhr
Abend-Gottesdienst in Liebelsberg

Freitag, 9. Dezember

18.00 Uhr Ökumenische Waldweihnacht an der Lochsägemühle

Samstag, 10. Dezember

19.00 Uhr Konzert der Swing-Singers in Neubulach

Sonntag, 11. Dezember

9.30 Uhr Gottesdienste in Neubulach mit Flötenchor

10.45 Uhr Gottesdienst in Altbulach mit dem Projektchor

14.00 Uhr Bibelstunde im Seitzental

Donnerstag, 15. Dezember

14.30 Uhr Nachmittag der Begegnung – Stücke zu Weihnachten aus der Kirchengemeinde

Sonntag, 18. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst mit Musikteam und Gottesdienstteam für und mit Konfirmanden (Taufe).

Donnerstag, 22. Dezember

14.30 Uhr Nachmittag der Begegnung im Gemeindehaus

Heilig Abend, 24. Dezember

16.00 Uhr Christvesper mit

Krippenspiel in Neubulach

22.00 Uhr Christmette in Neubulach

1. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahlsfeier im Anschluss

2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst

Samstag, 31. Dezember

16.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Wandelabendmahlsfeier



Januar 2012

*Monatsspruch Januar 2012:
Weise mir, Herr, deinen Weg;
ich will ihn gehen in Treue zu dir.
Psalm 86,11*

Sonntag, 1. Januar, Neujahr

10.00 Uhr Abendmahls-gottesdienst (Einzelkelch, alkoholfrei) mit Losungen zum neuen Jahr

Freitag, 6. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst in Altbulach

Sonntag, 8. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst in Neubulach

10.45 Uhr Gottesdienst in Liebelsberg.

Taufen:

Klara Elisabethe Schwenker, LB	03.07.2011
Paula-Luisa Zakes, AB	24.07.2011
Leana Weiß, AB	31.07.2011
Angelina Link, Rotfelden	28.08.2011
Naemi Sophia Kek, Seitzental	11.09.2011
Marie Schroth, AB	11.09.2011
Leonie Corinna Aichele, LB	17.09.2011

Trauungen:

- Hans-Albert Theurer und
Christine geb. Hartmann 06.08.2011 in Spielberg
- Marco Koch
und Jennifer geb. Wölfle, 20.08.2011 in Neubulach
- Johannes Heselschwerdt
und Julia geb. Bayer 17.09.2011 in Neubulach
- Stephan Aichele
und Corinna geb. Schanz 17.09.2011 in Neubulach

Goldene Hochzeit:

Wilhelm und Lydia Reutter, OH 23.07.2011 in OH

Bestattungen:

Anna Kern, NB	85 Jahre	01.07.2011 in NB
Ernst Zeeb, LB	85 Jahre	01.07.2011 in LB
Berta Kirn geb. Blaich, AB	74 Jahre	06.07.2011 in AB
Hermann Claus, LB	90 Jahre	05.08.2011 in LB
Ingeborg Maier geb. Heinze, NB	85 Jahre	10.08.2011 in NB
Wilhelmine Mayer geb. Huisel, OH	88 Jahre	26.08.2011 in OH
Hildegard Mörk geb. Renninger, LB	86 Jahre	01.09.2011 in LB
Lotte Hettich geb. Hepperle, Stuttgart	86 Jahre	05.09.2011 in NB
Luiße Mayer geb. Stepper, OH	85 Jahre	06.09.2011 in OH
Inge Baitinger geb. Reule, OH	68 Jahre	14.09.2011 in OH

Bibeltage

Herzliche Einladung zu den **Bibeltagen** (16.-20.11.) der **Liebenzeller Gemeinschaft** mit **Armin Jans** zum Thema: „Alles auf den Kopf gestellt“

Mittwoch, 16. November 2011
19.30 Uhr

Wir beginnen unsere Bibeltage mit dem Buß- und Bettags-Gottesdienst in der ev. Kirche in Oberhaugstett mit dem Thema: „Nicht das Geleistete – sondern das Geschenkte“

Donnerstag 17. November
19:30 Uhr

Thema: „Nicht das Sichtbare – sondern das Unsichtbare“

Freitag 18. November 2011
19:30 Uhr

Thema: „Nicht die Tat – sondern das Motiv“

Samstag 19. November 2011
19:30 Uhr

Thema: „Nicht das Heimliche – sondern das Öffentliche“

Sonntag 20. November 2011
17:30 Uhr

Gäste- und Familienstunde zum Abschluss der Bibeltage,

Thema „Nicht das Eigene – sondern die Beziehungen“

Donnerstags bis samstags findet zusätzlich jeweils um 14:00 Uhr eine Bibelstunde zum Thema „Jona“ statt.

Die Veranstaltungen von Donnerstag bis Sonntag sind im Gemeinschaftshaus, Auf der Höhe 15 in Altbulach.

Gerne bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte melden Sie sich unter der Tel.-Nummer 7818.

Veranstalter ist die Liebenzeller Gemeinschaft, Neubulach, Tel.-Nummer 7108

Bibelabende der Kirchengemeinde:

DIE ABRAHAM'S: ein Mann - ein Volk - eine Familie

Mit Abraham fing alles an: Gottes Geschichte mit Israel, den Völkern und der Gemeinde.

Vom 27. bis 30. November werden Bibelabende zum Thema: „Die Abraham's“ stattfinden. Referent ist **Karl-Heinz Geppert** vom Arbeitskreis Israel (aki) aus Bad Liebenzell.



Sonntag, 27.11.2011

Neubulach (9.30 Uhr) und Liebelsberg (10.45 Uhr)
Gottesdienste zum Thema:
Ein Mann geht seinen Weg
1. Mose 12,1-3

Montag, 28.11.2011

Unterwegs: Erfahrungen mit dem lebendigen Gott
1. Mose 12,4-20

Dienstag, 29.11.2011

Ein Leben zwischen Verheißung und Erfüllung

1. Mose 13 - Land

1. Mose 15 - Bund, Nachkommen, Land

1. Mose 17 - Neue Namen, Bund, Land, Nachkomme (auszugsweise)

Mittwoch, 30.11.2011

Die Abrahams - Eine Familie zwischen Traum und Wirklichkeit

1. Mose 20-22 (auszugsweise)

Ort: Evangelisches Gemeindehaus in Neubulach

Zeit: 19:30 bis 20:40 Uhr





hand in hand tours

Neue Horizonte entdecken. Menschen begegnen. Urlaub genießen.



28. Mai bis 7. Juni 2012

Israelreise



Reiseleitung:
Pfarrer Andreas Rominger
Israelische Reiseleiterin:
Rachel Salquin



Wir laden Sie herzlich zu dieser Reise nach Israel mit der Evang. Kirchengemeinde Neubulach ein.

Anreisetag

1. Tag: Montag, 28.5.2012 (Pfingstmontag)

LH-Linienflug von Stuttgart nach Tel Aviv via Frankfurt.

■ Hin- und Rückflüge von allen deutschen LH-Flughäfen möglich.

Ankunft im Flughafen "Ben Gurion", Tel Aviv. Empfang durch einen Vertreter von hand in hand tours. Kleine Stadtrundfahrt in Tel Aviv.

Bustransfer zum Hotel.

Abendessen und Übernachtung im Hotel GRAND BEACH, Tel-Aviv.



Vom Mittelmeer nach Galiläa

2. Tag: Dienstag, 29.5.2012

Fahrt zum alten Hafen in Jaffa, dem biblischen Joppe. Wir besichtigen die Überreste der Stadt Cäsarea, die einst zu Ehren von Kaiser Augustus erbaut wurde. Wir sehen die Anlagen aus der Kreuzritterzeit und das römische Aquädukt. Weiterfahrt hinauf zum Berg Karmel. Über die Panoramastraße kommen wir zu Israels Garten- und Hafenstadt Haifa mit Blick auf die Tempelsiedlungen und der Bahai-Gartenanlage, die in den letzten Jahren neu angelegt wurde. Fahrt nach Akko mit Rundgang am alten Hafen und durch die von der UNESCO als Weltkulturerbe ausgezeichneten Hallen der Kreuzfahrer. Danach besuchen wir das Liebeswerk Zedaka in Ma'alot mit einem Rundgespräch der leitenden Personen. Am Abend erreichen wir den See Genezareth.

Abendessen und Übernachtung im

Resort-Hotel KINAR HOLIDAY VILLAGE, See Genezareth.

Ebene Jesreel und Galiläa

4. Tag: Donnerstag, 31.5.2012

Fahrt nach Megiddo, Ausgrabungen aus der alttestamentlichen Epoche. In Nazareth besichtigen wir anschließend die Marienquelle und die Verkündigungskirche. Weiter zum Berg Tabor mit Ausblick auf die Jesreel-Ebene. Die Auffahrt erfolgt mit Kleinbussen.

Abendessen und Übernachtung im

Resort-Hotel KINAR HOLIDAY VILLAGE, See Genezareth.

See Genezareth mit Wanderung

3. Tag: Mittwoch, 30.5.2012

Wanderung im Taubental bis Magdala, dem heutigen Migdal. Danach besteigen wir ein Boot an der Anlegestelle am See Genezareth und fahren gemeinsam über den See. Fahrt hinauf zum Berg der Seligpreisungen. Von dort Fußweg hinunter zum See Genezareth. Wir erreichen Tabgha, die Stätte der Brotvermehrung. Weiterfahrt nach Kapernaum und Besichtigung der historischen Synagoge der Stadt, in der Jesus auftrat. Besichtigung der Ruinen, die als das Haus des Petrus gelten.

Abendessen und Übernachtung im

Resort-Hotel KINAR HOLIDAY VILLAGE, See Genezareth.



Golan

5. Tag: Freitag, 1.6.2012

Fahrt nach Safed und durch das Hule-Tal zum See Genezareth. Wir sehen die Dan-Quelle des Jordan und wandern dort bis zum Tel Dan. Danach erleben wir eine Golan-Rundfahrt. Begrüßung des Shabbats im Hotel.

Abendessen und Übernachtung im

Resort-Hotel KINAR HOLIDAY VILLAGE, See Genezareth.

Vom See Genezareth zum Toten Meer

6. Tag: Samstag, 2.6.2012

Besichtigung der Ausgrabungsstätte Beth Shean aus der römischen Zeit. Im Sachne-Park, in den Thermalseen von Gan Hashlosa, haben wir Gelegenheit zu baden. Besuch der Gideonquelle unterhalb des Gilboa-Gebirges. Weiterfahrt durchs Jordantal, vorbei an der Oasenstadt Jericho in der Wüste. Auf der Straße hinauf nach Jerusalem biegen wir ab Richtung Wadi Kelt und gehen vom Busparkplatz auf einen Hügel, von dem wir einen atemberaubenden Blick direkt auf das orthodoxe Kloster St. Georg genießen, das über dem Canyon „hängt“.

Abendessen und Übernachtung im Hotel GRAND COURT, Jerusalem.

Massada – Totes Meer – En Gedi – Qumran

7. Tag: Sonntag, 3.6.2012

Am frühen Morgen Fahrt durch die jüdische Wüste. Mit der **Seilbahn** gelangen wir nach **Massada**, UNESCO-Weltkulturerbe, eine der Fluchtburgen Herodes des Großen. Besichtigung der antiken Bergfestung mit ihren Ausgrabungen. Nach der Abfahrt erreichen wir **En Gedi**, die Oase in der jüdischen Wüste, die schon im Alten Testament zur Zeit König Davids Geschichte machte. Nach einer kurzen Wanderung erreichen wir den Schulamit-**Wasserfall**. Später kommen wir zur Fundstelle der 1947 entdeckten, 2000 Jahre alten Schriftrollen bei **Qumran**. Dort werden wir die Ausgrabungen aus der Zeit des II. Tempels besichtigen. Danach gibt es **Möglichkeit im Toten Meer** (fakultativ) an einer sandigen Stelle bei Kalia **zu baden**. Am Spätnachmittag Fahrt hinauf nach **Jerusalem**.

Abendessen und Übernachtung im Hotel GRAND COURT, Jerusalem.

Yad Vashem – Bethlehem

8. Tag: Montag, 4.6.2012

An diesem Tag fahren wir nach Bethlehem. Besichtigung der **Geburtskirche** und der **Hirtenfelder**. Besuch bei **Beit Al Liqa** mit **Johnny Shahwan** in Beit Jala. Danach fahren wir zur **Knesse** und **Menorah**. Weiterfahrt zur Gedenkstätte des Holocaust **>YAD VASHEM<** mit dem **Tal der verschollenen Gemeinden**. Die Führung durch das Museum erfolgt mit Kopfhörern. Wir beschließen diesen Tag mit einer Abendandacht und einer gemeinsamen Abendmahlfeier. *Abendessen und Übernachtung im Hotel GRAND COURT, Jerusalem.*

Vom Ölberg zum Gartengrab

9. Tag: Dienstag, 5.6.2012

Wanderung vom **Ölberg** durch den **jüdischen Friedhof** mit Erklärungen in der **Tränenkapelle**, Besuch im **Garten Gethsemane** und in der **Kirche der Nationen**. Über das **Kidrontal** wandern wir durch das **Löwentor** in die **Jerusalem Altstadt**. Besichtigung der **St. Anna-Kirche**, **Teich Bethesda**, **Via Dolorosa** mit **Ecce-Homo-Bogen** bis zur **Grabeskirche**. Wir kommen zur Westmauer des herodianischen Tempels, der **Klagemauer**. Anschließend gehen wir durch den **orientalischen Markt** zum **Damaskustor**. Von dort gehen wir zu Fuß weiter bis zum **Gartengrab**.

■ **Abendvortrag mit Johannes Gerloff im Hotel**

Abendessen und Übernachtung im Hotel GRAND COURT, Jerusalem.



Jerusalem – jüdische Geschichte

10. Tag: Mittwoch, 6.6.2012

Besuch des **Tempelberges**. Anschließend erkunden wir bei den **Ophel-Ausgrabungen** an der Südseite der Tempelmauer die neusten archäologischen Stätten in Jerusalems Altstadt. Danach besuchen wir die **„Stadt David“**, Ausgrabungen die 3000 Jahre zurückliegen, und machen einen Gang durch den 500 Meter langen **Hiskia Tunnel** (Wasserhöhe 70 cm. Bitte Kleidung zum Umziehen und Taschenlampen mitbringen sowie Trekking-Sandalen, um im Wasser gehen zu können.). Gang durch den **Westmauer-Tunnel** unter dem Tempelberg.

■ **Nach dem Abendessen festlicher Abschlussabend im Hotel**
Abendessen und Übernachtung im Hotel GRAND COURT, Jerusalem.

Rückreisetag

11. Tag: Donnerstag, 7.6.2012

Vormittag zur freien Verfügung in Jerusalem.

Transfer zum Flughafen **„Ben Gurion“**, **Tel Aviv**. Abfertigung und **Rückflug nach Stuttgart**.

LH-Linienflug von **Tel Aviv nach Stuttgart** via Frankfurt.

Leistungen

- Lufthansa-Linienflug ab Stuttgart - via Frankfurt - Tel Aviv / Tel Aviv - via Frankfurt - Stuttgart
- Empfang und Abfertigung bei An- und Abreise im Zielflughafen durch einen Vertreter von >hand in hand tours<
- 2 Bustransfers bei An- und Abreise in Israel zum/vom Hotel
- 10 Übernachtungen, Halbpension in Doppelzimmern mit Dusche/WC oder Bad/WC
- Bus mit Klimaanlage an den Reisetagen
- Hoteltrinkgelder
- Flugsicherheitsgebühren Deutschland
- Passagier-Gebühr
- Airport-Tax International
- Kerosinzuschlag (Stand 05/11)
- Luftverkehrssteuer
- Israel. Dipl. Reiseleiter in deutscher Sprache an den Reisetagen
- alle Eintritte im Reiseverlauf
- YAD VASHEM mit Führung und Kopfhörern
- Beit Shean
- Davidstadt
- Ophel-Ausgrabungen
- Westmauer-Tunnel
- Ecce Homo
- Kirche St. Anna
- Massada Seilbahn
- Transfer mit Kleinbussen Berg Tabor
- Kapernaum
- Bootsfahrt See Genezareth
- Akko, Kreuzfahrerhallen
- Nationalparkkarte orange

Preis: € 1.780,- pro Teilnehmer

Der Preis bezieht sich auf 42 Teilnehmer

Ein Aufschlag bei weniger Teilnehmer ist wie folgt vorgesehen:

bei 36-41 Teilnehmern	€ 20,00
bei 31-35 Teilnehmern	€ 45,00
bei 26-30 Teilnehmern	€ 98,00

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Gesamttrinkgelder für Busfahrer und Reiseführer ca. 40,00 bis 45,00 Euro pro Person.

Vorläufiger Anmeldeschluss: 01.03.2012

Anmeldungen senden an:

Herrn Pfarrer Andreas Rominger
 Evang. Pfarramt Neubulach I
 Pfarrgasse 4 | 75387 Neubulach
 Tel.: 07053/3931200 | Fax: 07053/3931201
 Email: pfarramt@kirche-neubulach.de

Frühbucher-Bonus

Bei Anmeldungseingang bis 30.11.2011
 Bonus pro Person.

50 €**Zusatz-Angebote:****Reiseversicherungen**

Wir bieten Ihnen 2 sinnvolle Reiseversicherungen an. Wenn Sie die Versicherungen in Anspruch nehmen wollen, so können Sie dies einfach durch Ankreuzen auf dem Anmeldebogen tun. Sie sind dann automatisch versichert. Die genauen Leistungen sind auf der Rückseite des Anmeldeformulars abgedruckt.

Weitere Reiseversicherungen sind auf Anfrage erhältlich.

**Preis für Reiseversicherungen, alle Angaben pro Person
 Reiserücktrittskostenversicherung**

■ bei Gesamtreisepreis bis € 2.000		
mit 20 % Selbstbeteiligung	€	49,00
ohne Selbstbeteiligung	€	69,00
■ bei Gesamtreisepreis bis € 3.000		
mit 20 % Selbstbeteiligung	€	75,00
ohne Selbstbeteiligung	€	115,00

Auslandsreisekrankenversicherung	€	10,00
pro Person, ohne Summenbegrenzung		

Einzelzimmer	€	450,00
---------------------	---	--------

3-Bett Zimmer	€	-65,00
Reduktion für die 3. Person im Zimmer		

Zubringerflüge	€	79,00
von/zu allen deutschen LH-Flughäfen zum Flug nach Frankfurt - Tel Aviv - Frankfurt		

DB rail & fly-Fahrkarte	€	89,00
------------------------------------	---	-------

Für Hin- und Rückfahrt von jedem deutschen Bahnhof zum Flug Frankfurt - Tel Aviv - Frankfurt incl. S-Bahnstrecken
 Gültig 1 Tag vor Abflug bis 1 Tag nach Ankunft

Der Reisepreis ist auf dem aktuellen Dollarkurs zum EURO errechnet. Bitte beachten Sie unsere Reisebedingungen unter Punkt 3. Für die Einreise nach Israel ist ein mind. noch 6 Monate gültiger Reisepass erforderlich. Ein Personalausweis genügt nicht. Reiseteilnehmer mit deutschem Reisepass, die vor dem 1.1.1928 geboren wurden, benötigen ein Visum für Israel. Wir sind gerne bereit, Ihnen die Beantragungsunterlagen zuzusenden. Durch die instabile Lage auf dem Rohölmarkt behalten sich die Fluggesellschaften vor, einen aktuellen Kerosinaufschlag pro Ticket vorzunehmen. Diesen geben wir an unsere Kunden weiter, wenn dieser höher sein sollte wie am Erscheinungstag des Angebotes bei Ihrem Reiseleiter.

**Jetzt
 KATALOG
 anfordern**



Ansprechpersonen

Gemeindebüro Geöffnet Mo. bis Fr. 8:00 bis 11:00 Uhr	Pfarrgasse 4, 75387 Neubulach Telefon: 07053 - 39 31 200 Telefax: 07053 - 39 31 201 Pfarramt@kirche-neubulach.de
Pfarramt I Pfarrer Andreas Rominger	Pfarrgasse 4, 75387 Neubulach Telefon: 07053 - 39 31 204 Telefax: 07053 - 39 31 201 Andreas.Rominger@kirche-neubulach.de
Pfarramt II Pfarrer Gerolf Krückels	Oberdorfstr. 18, Neubulach - Oberhaugstett Telefon: 07053 - 92 09 62 Telefax: 07053 - 92 09 66 Gerolf.Krueckels@kirche-neubulach.de
Kirchenpflege Barbara Heselschwerdt	Telefon: 07053 - 39 31 202 Kirchenpflege@kirche-neubulach.de
Diakoniestation Geschäftsführer: Roland Fleck	Hindenburgstraße 23, Telefon: 07053 - 9 62 00 Telefax: 07053 - 39 31 368 GF@Diakonie-Teinachtal.de
CVJM Vorstand: Kurt Heselschwerdt	Steigwiesenweg 6, 75387 Neubulach, Telefon: 07053 - 75 65 www.cvjm-neubulach.de
Liebenzeller Gemeinschaft Prediger Hans Schweizer	Grafenweg 8, 75387 Neubulach - Altbulach Telefon: 07053 - 71 08

Impressum

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Neubulach,
Pfarrgasse 4, 75387 Neubulach,
www.kirche-neubulach.de
Redaktion: Pfr. Gerolf Krückels (verantw.)
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.
S'Kirchblättle wird an alle ev. Haushalte verteilt.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 18. November 2011



Der Weihnachtsmann ist zu Besuch. Aber nur ein Bild ist identisch mit der Vorlage. Findest Du das richtige? Viel Spaß beim Suchen!

Am 24. Juli endete eine Ära. Nach 32 Jahren verabschiedete die Kirchengemeinde **Frau Gisela Walz** aus ihrem Dienst als Mesnerin der Kirche Oberhaugstett.



Damals, vor 32 Jahren, hat sie unter Zögern „Ja“ gesagt. Diese Zusage hat sie nie bereut. Mit ihrer Liebe zu Blumen und mit großer Begabung hat sie zu jeder Jahreszeit einen wunderschönen Blumenschmuck für die Kirche geschaffen, der weitestgehend aus ihrem eigenen Garten stammte.

Im Gottesdienst anlässlich ihrer Verabschiedung würdigte Pfarrer Rominger ihren Dienst und überreichte zum Dank eine Dauerkarte für die Landesgartenschau in Nagold 2012.

Anschließend an den Gottesdienst gab es bei empfindlich kaltem Wetter einen Sektempfang.

Als Nachfolgerin hat die Kirchengemeinde eine bewährte Mesnerin gefunden. **Beate Auer**, die in der Stadtkirche Neubulach ihren Mesnerdienst mit Rebekka Dürr teilt, wird zukünftig die Kirche Oberhaugstett pflegen und die Gottesdienste begleiten. Hier darf sie ihre große Begabung als Floristin ganz zur Geltung kommen lassen. Wir freuen uns sehr über ihre Bereitschaft und wünschen für den Dienst Gottes Segen.

